

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Münzkabinett [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf das 33. Württembergische Landesschießen in Isny, 1929</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 5590</p>
--	--

Beschreibung

Die Anfänge der Isnyer Schützengilde reichen bis in das 15. Jahrhundert zurück – und machen die Schützengemeinschaft auf diese Weise zu einer der traditionsreichsten Zusammenschlüsse dieser Art in Deutschland. Im Rahmen des 33. Württembergischen Landesschießens, das im Jahr 1929 in Isny stattfand, wurde diese Silbermedaille ausgegeben. Sie zeigt auf ihrer Vorderseite das stilisierte, redende Wappen der ehemaligen Reichsstadt: einen gekrönten Adler, der mit einem Hufeisen in einem Schild belegt ist – den Stadtnamen leitete man im Mittelalter von Isen/ ‚Eisen‘ ab. Die darunter befindliche Inschrift verweist auf Anlass und Ausgabejahr der Medaille. Auf der Rückseite ist die Darstellung eines stehenden, nackten Schützen mit Pfeil und Bogen zu finden; die Signatur unten rechts zeichnet die Medaille als Werk des ursprünglich aus Isny stammenden Medailleurs Hubert Netzer aus.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 23,2 mm, Gewicht: 4,28 g,
Stempelstellung: h

Ereignisse

Hergestellt wann 1929

	wer	Hubert Netzer
	wo	Isny im Allgäu
Hergestellt	wann	1929
	wer	Hubert Netzer
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Schützenverein
- Vereinskultur

Literatur

- Nau, Elisabeth (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg, S. 134 Nr. 328